

strassen, 2 Dampfkessel, 21 Wärmeöfen, 2 Rollöfen resp. Stossöfen, Kistenglüherei, Verbleiungs- und Verzinnungsanlage. Fläche des Grundbesitzes 44 104 qm, Produktionsfähigkeit z. Z. nur 30 000 t Blech jährlich. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/09 M. 727 387. Umsatz 1904/05—1909/10: M. 2 721 516, 2 998 827, 3 160 619, 3 060 234, 3 378 183, 4 259 604. Arb.-Zahl 480. Das ungünstige Resultat v. 1907/08 (Verlust M. 219 627) ist eine Folge des Missverhältnisses zwischen den Preisen für Rohstoffe u. Fertigfabrikate. 1908/09 gestalteten sich die Verhältnisse noch ungünstiger, sodass sich die Unterbilanz nach M. 163 544 Abschreib. um M. 300 184 auf M. 519 805 erhöhte, die sich durch die Sanierung — Buchgewinn v. M. 130 000 — (s. b. Kap.) u. durch den Gewinn aus 1909/10 M. 108 719 auf M. 286 680 ermässigte u. so vorgetragen wurde.

Kapital: M. 1 120 000 in 1120 gleichber. Aktien à M. 1000, sämtlich abgestempelt. Urspr. A.-K. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./3. 1889 um M. 400 000 u. lt. G.-V. v. 28./8. 1889 um M. 250 000 auf M. 1 000 000, in gleichwertigen Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 30./6. 1905 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 500 000) durch Zus.legung der Aktien in Verhältnis 2:1 (Frist bis 1./4. 1906) und Ausgabe von 6% Vorz.-Aktien bis zur Höhe von M. 1 250 000. Hiervon sind zunächst nur M. 1 000 000 emittiert, welche die Unnaer Bank zu 100% übernommen und den Aktionären bis 5./8. 1905 zu 106% derart angeboten, dass diese gegen Rückgabe von zwei alten Aktien und Zuzahlung von M. 1120 bar M. 2000 neue Vorz.-Aktien beziehen konnten. Der durch die Zus.legung erzielte Buchgewinn von M. 500 000 diente zur Beseitigung des Fehlbetrages in dieser Höhe am 30./6. 1905 einschl. Abschreib. Die der Ges. durch die Ausgabe der Vorz.-Aktien zugeflossenen neuen Mittel werden mit M. 600 000 zur Errichtung eines Martinwerkes und der Rest zum Ausbau der bestehenden Walzenstrassen verwandt. Nach dem Bericht der Verwalt. haben von dem Bezugsrecht auf Vorz.-Aktien 305 Aktionäre Gebrauch gemacht, welche mithin 610 Prior.-Aktien für 305 zugelegte St.-Aktien und die Zuzahlung erhalten haben. Die so in den Besitz der Ges. gelangten 305 St.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 30./6. 1905 bzw. 30./11. 1906 eingezogen und vernichtet. A.-K. also von 1905—1909 M. 1 250 000 in 195 abgest. St.-u. 1055 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die G.-V. v. 30./10. 1909 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 130 000, also auf M. 1 120 000 durch Zus.legung der vorhandenen M. 195 000 St.-Aktien 3:1; die gleiche G.-V. beschloss die St.-Aktien mit den Vorz.-Aktien gleichzustellen; A.-K. also seit 1909 M. 1 120 000 in 1120 gleichber. Aktien. Der so buchmässig freigewordene Betrag von M. 130 000 abz. Kosten wurde zu Abschreib. verwandt.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1898, rückzahlb. zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Ausl. im Okt. auf 2./1. Bezogen zu 100%, Zahlst. unten. Noch in Umlauf am 1./1. 1911 M. 150 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., mind. 5% z. Ern.-F., bis 10% des A.-K., event. besond. Rückl. u. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte. 4% Div. an Aktien, vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 3000), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 25 500, Wohnhaus 29 282, Stahlwerk: a) Gebäude 170 710, b) Öfen, 374 396. c) Krane, Motore etc. 93 938; Walzwerk: a) Gebäude 183 455, b) Masch., Motore, Kessel, Walzenstrassen 776 516, Transformatoren u. Lichtenanlage 28 698, Verbleierei u. Verzinnerei 4791, Glühereinlage 21 589, Bahnanschluss 4289, Utensil. 5952, Mobil. 1, Feuerversich. 2808, R.-F.-Anteil beim Feinblech-Syndikat 16 739, Avale 12 000, Neubauwalzwerk 10 973, Stahlwerks-Bestände 136 792, Walzwerks- do. 380 419, Kassa 3150, Wechsel 251, Giro-Kto 1149, Debit. 346 099, Verlust 286 680. — Passiva: A.-K. 1 120 000, Anleihe 170 000, do. Zs.-Kto 3825, Restlöhne 31 344, Unterst.-F. 1456, Avale 12 000, Kredit. 1 577 563. Sa. M. 2 916 189.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unfallbeiträge 14 067, Arb.-Kassen do. 10 219, Steuern 6572, Skonti, Rabatte, Zs. 54 538, Bank-Zs. 79 917, Anleihe-Zs. 7987, Verwalt.-Unk. 41 215, Tant. an A.-R. 3000, Abschreib. 106 453, Gewinn 103 124. Sa. M. 427 096. — Kredit: Betriebsgewinn M. 427 096.

Kurs Ende 1890—1905: St. Aktien: 110.30, 66.50, 46.30, 51.25, 55.75, 64, 84.50, 80.80, 81.50, 142, 112.75, 83.50, 109.25, 88.90, 89.10, 67%. Aufgelegt 6./1. 1890 zu 156%. Notiert in Berlin und zwar ab 1./8. 1905 frei Zs., später Notiz ganz eingestellt. Die jetzigen Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1908/09: 4, 12 1/2, 27 1/2, 13, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 15, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1905/06—1908/09: 0, 0, 0, 0%. Gleichber. Aktien 1909/10: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Schmieding, Rob. Baumeister. **Prokurist:** Carl Schübbe.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Bergrat Dr. Weidtmann, Aachen; Ing. u. Stadtrat Carl Meyer, Dortmund; Bank-Dir. J. Steinweg, Neuwied; Bank-Dir. Mor. Lipp, Elberfeld; Bankier Franz Siele, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: A. Schaaffh. Bankver., Deutsche Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt; Elberfeld: Berg. Märk. Bank. *

Capito & Klein Akt.-Ges. in Benrath.

Gegründet: 15./9. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 30./10. 1906 in Gerresheim. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Zur teilweisen Deckung ihrer Einlagen brachten die Mitgründer